



Das Projekt „Kompetenzerweiterung durch Kompetenzerfassung“ (KOMKOM) lädt zur Diskussion ein:

***Unqualifizierte gibt es nicht.
Über Bildung außerhalb der formalen Systeme.***

Derzeit wird in Österreich ein Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR), ausgehend von dem Europäischen Qualifikationsrahmen, erarbeitet. Lernergebnisse werden einem achtstufigen Referenzrahmen zugeordnet. Lernergebnisse sind Aussagen darüber, was Lernende wissen, verstehen und in der Lage sind zu tun, nachdem sie einen Lernprozess abgeschlossen haben. Bedeutsam ist hierbei, dass nicht nur in den formalen Systemen erworbene Qualifikationen eingeordnet werden können, sondern zukünftig auch auf anderen Wegen Gelerntes und zwar über eine Validierung. Daran knüpft sich die Hoffnung, dass informell Gelerntes Anerkennung erfahren wird.

Das Fehlen von formalen Abschlüssen (Schul- und/oder Ausbildungsabschlüsse) ist selbstverständlich nicht mit einem Mangel an Fähigkeiten und Fertigkeiten gleichzusetzen. Daher ist es für die Gruppe der Bildungsbenachteiligten sinnvoll, Kompetenzfeststellungsverfahren einzusetzen. In dem Projekt KOMKOM wurde für Sozialökonomische Betriebe und Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte ein Kompetenzfeststellungsverfahren erarbeitet, um technisch-handwerkliche Grundkompetenzen sichtbar zu machen. Höhere Aufmerksamkeit für Lernfortschritte soll unmittelbar zur Kompetenzerweiterung beitragen, und Orte des „praktischen Lernens“ kommen dabei ins Blickfeld. In technisch-handwerklich ausgerichteten Sozialökonomischen Betrieben und Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten können mitgebrachte Kompetenzen weiterentwickelt und neue im Prozess der Arbeit aufgebaut werden. Die mit Hilfe des Feststellungsverfahrens nachgewiesene „Technisch-handwerkliche Grundqualifikation“ wurde für die NQR-Niveaus 1 und 2 definiert.

KOMKOM steht vor der Erprobung, und das Projektteam wünscht sich in dieser Diskussionsrunde kritische Einschätzungen aus verschiedenen Perspektiven.

Datum: Donnerstag, 27. März 2014

Zeit: 19.00

Ort: IWK; 1090 Wien, Berggasse 17

Referentinnen: Marion Bock und Monika Kastner (KOMKOM)

Respondentin: Antje Doberer-Bey, Expertin für Basisbildung und Alphabetisierung mit Erwachsenen

Auf Ihr Kommen freut sich das KOMKOM-Team!

Monika Kastner, Universität Klagenfurt, Abteilung Erwachsenen- und Berufsbildung (Projektleitung); Marion Bock, Chance B; Irmgard Kaufmann, BIKOO / Frauenberatung Waldviertel; Hedwig Presch, BIKOO

Mehr Informationen zu dem Projekt auf: <http://www.komkom.at>